

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 26.

Samstag den 4. April

1857

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (An die Ortsvorsteher, betreffend die Einlieferung der Rekruten.)

Beimöge höchster Entschliessung vom 30. März 1857 wurde der Termin für die Einlieferung der Rekruten der diesjährigen Aushebung verlegt, daher die Militärpflichtigen mit Ausnahme derjenigen welche die Einstandssumme hinterlegt haben, erst am

Donnerstag den 16. April Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen haben.

Die Ortsvorsteher haben den Militärpflichtigen unter Beziehung auf den oberämlichen Erlaß vom 27. März 1857. (Amtsblatt Nr. 24 und 27.) ungesäumt hievon Eröffnung zu machen, und Eröffnungs-Urkunde bis zum 11. d. h. einzusenden.

Waiblingen den 3. April 1857.

R. Oberamt
Haberlen.

Waiblingen. Nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Bedingungen wandern aus:

Nach Nordamerika:

Max Lämmle von Leutenbach.

Georg Hehr von da.

Ernst Repler von Waiblingen.

Johannes Dettlinger von da.

Rösine Farrenkopf von Waiblingen.

Gottlieb Rink von da.

Albert Böhlinger von Hochberg.

Philipp Sauerzapf mit Tochter von da.

Christiane Röder von Winnenden.

Christiane Klöpfer von da.

Johann Adam Lang von da.

Eduard Rink von da.

Caroline Lämmle von da.

Christian Wilhelm Mergenthaler von Neustadt.

Christiane und Wilhelmine Weiswenger von da.

Dorothea Dobler mit ihrem Kinde Johanne von Steinach.

Barbara und Friederike Dobler von da.

Christiane Köhler von Neckarremis.

Christian und Michael Laible von Bittensfeld.

Johann Felger von da.

Gonlob Koller von Weinslein.

David Singer mit Familie von Korb.

- Catharine Hauser von da.
- Louise Zeutter von da.
- Johann Benz von da.
- Johannes Wied von da.
- Christoph Fried mit Familie von Hegnach,
- Johann-Georg Müller von Herdtmannsweiler,
- Immanuel Schmid von Großheppach.
- Immanuel Eiber von da.
- Gottlob Heubach mit Familie von Strümpfelbach.
- Jakob Heubach mit Familie von da.
- Georg Schäfer von Breuningsweiler.

In die Schweiz:

Elisabethe Kramer von Waiblingen.

Den 31. März 1857.

K. Oberamt.
Häberlen.

Großheppach. (Vorladung in außergerichtlicher Schuldsache.)

In nachbenannter außergerichtlicher Schuldsache wird die Schuldenliquidation mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Akten bekannt sind, nicht berücksichtigt, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird, sofern sie sich nicht speziell darüber erklären, vorausgesetzt, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Kategorie beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur den bei der Liquidation nicht erscheinenden Pfand-Gläubigern, zu deren voller Befriedigung der Erlös ihrer Unterpfänder nicht hinreicht, besonders eröffnet werden. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche Frist von 15 Tagen zu Verbringung eines besseren Käufers von der Liquidation, oder wenn der Verkauf erst nachher stattfindet, von dem Verkaufs-Tage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für sein Anbot sogleich verbindlich macht und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 30. März 1857.

K. Amis-Noariat, Cunrabi.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.
Jakob Friedrich Kübler, Tagelöhner zu Reichenbach.	Reichenbach.	Freitag den 27. April 1857. Vormittags 9. Uhr.

Forstamt Reichenberg.

Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Winnenden in dem Staatswald Königsbrunn in folgenden 2 Tagen
Freitag und Samstag
den 17. und 18. April 1857.

Stammholz:

- 1 Eichen für Wagner,
- 5 Buchen "
- 3 Birken "

Brennholz:

- 7 Klafter eichene Prügel,
- 52 1/2 buchene Scheiter und Prügel,
- 9 Klafter birchene Prügel.

6 $\frac{1}{2}$ Erlen und Tannen,

2 Kl. Abfall.

Wellen:

3275 buchene,

850 birchene,

850 Appen und Nadelholz

im Aufstreich verkauft, wobei die Zusammenkunft je früh 9 Uhr im Schlag bei der Krappfenwiese stattfindet.

Die Ortsvorsteher wollen dies in ihren Bezirken gehörig bekannt machen lassen.

Winnenden den 2. April 1857.

Revierförster:

Gairing.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomshardt.

Holzverkauf

Montag, Dienstag und Mittwoch den 6. 7. und 8. April d. J. kommen aus dem Staatswald Schullerrain nachstehende Holzsortimente zum Aufstreich Verkauf: Brennholz: 21 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Scheiter, 120 Klafter dito Prügel, ferner 23,700 meist buchene Wellen. Bemerkt wird, daß für diesmal von den Wellen nur die Loose von No 1. bis 351. zum Verkauf werden ausgedoten werden.

Dienstag und Mittwoch

den 14. und 15. April d. J.

Stammholz aus dem Staatswald Gaishalde mit Schullerrain: 25 buchene, 3 hainbuchene, 8 Eizbeer, 3 Birken und Erlenstämme; ferner aus dem Staatswald Gaishalde allein: 3 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Scheiter, 122 Klafter ro. Prügel, 2 $\frac{3}{4}$ Klafter birchene Scheiter, 1 Klafter birchene Scheiter, 1 Klafter birchene Prügel, und 32 Klafter Abfallholz, 6000 Stück buchene und 4375 Stück Abfall Wellen.

Zusammenkunft je Vorm. 9 Uhr im Schlag bei ungünstiger Witterung in Oberberken;

Das Stammholz worunter sich stärkere Buchen-Stämme bis zu 3' Durchmesser befinden, wird zuerst versteigert.

Schorndorf den 26. März 1857.

K. Forstamt

Mieninger.

Waiblingen.

Schaaftweideverleihung.

Der Pacht der hies. Winterwaide welche 450 Stück erträgt, geht auf Michaelis 1857 zu Ende, und wird am

Mittwoch den 27. April Vormittags 9 Uhr auf 6. Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber auswärtige mit Prädikat und Vermögenszeugnissen versehen eingeladen werden.

Den 31. März 1857.

Gemeinderath.

Großheppach.

Capital-Anlehen-Gesuch.

Ein hiesiger Weingärtner will sogleich —: 1300 fl. aufnehmen und kann dafür in Versicherung geben, 6 Grundstücke im Anschlag —: 1400 fl., eine Wohnung: Feuer-Versicherungs-Anschlag —: 1100 fl., wahrer Werth —: 900 fl. neben Stellung eines tüchtigen Bürgen. Gefällige Anerbietungen werden franco erwartet.

Den 30. März 1857.

Schultheißenamt,
Ruthhardt.

Korb.

Aus der Verlassenschaftsmasse des †. Joh. Zerr von Steinreinach werden nächsten Montag den 6. d. d. Mittags 12 Uhr 3 Rübe, 1 Wagen mit eisernen Achsen sammt Zugehör und eine Rosspresse, 1 Eimer 1855ger Wein gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waysengericht,

Der Vorstand Weichhaar.

Hegnach.

Beiträge für Errichtung eines Lutherdenkmals in Worms, an dem Ort, an welchem Luther vor Gott und der Welt das denkwürdige Wort gesprochen hat: „hie steh ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir, Amen“ nimmt entgegen

Pfr. Amt h. r.

Waiblingen.

Morgen Vormittag predigt

Herr Dekan Bührer

Nachmittags

Herr Helfer Binder.

Privat-Anzeigen

Winnenden.

200 fl. sind auszuleihen und ertheilt nähere Auskunft

Verw.-Actuar Wackenhut.

Waiblingen.

Zu verkaufen.

$\frac{1}{2}$ Viertel Baumgut beim Siechenhaus neben Herrn Amisnetar Fischer und Fr. Seibold hat unter Vorbehalt eines einmaligen Aufstreichs zu verkaufen

Fr. Spiz.

Waiblingen.

Ein vollständiges einschläfriges Bett, samt Bettlade und einen vollständigen Kleiderkasten hat zu verkaufen J. Hoch; man versammelt sich in seinem Hause am Montag den 6. April Nachmittags 12 Uhr.

Waiblingen.

Bei Unterzeichnetem sind aus Auftrag einige Centner wollene Floken zu haben.
 Johs. Kauffmann Stadtdirek.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat einen Haufen Dung zu verkaufen.
 Ernst Bohl

Waiblingen. Eine gute einschläfrige Bettlade hat Jemand, wegen Platz an Raum, zu verkaufen.
 Wer sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Rein, gewässerte
Stockfische
 empfiehlt.
 J. F. Reinhardt
 a/Markt.

Waiblingen.

Sehr rein, gewässerte
Stockfische

sind täglich frisch zu haben bei
 G. C. Herzog.

Waiblingen.

Am nächsten Montag werden dem Bürgerverein Mittheilungen gemacht werden über die in unserer Stadt beabsichtigte Einführung einer Industrie-Zweigfabrik, welcher einer großen Ausdehnung fähig ist, und fleißigen Leuten einen lohnenden Verdienst gewährt. Es ist von Wichtigkeit daß die hiesige Einwohnerschaft den Unternehmern allen in ihren Kräften stehenden Vorschub leistet und werden darum außer den Mitgliedern auch andere hiesige Freunde der Industrie zur Besprechung dieser Sache eingeladen.

Vorstand des Bürger-Vereins
 Fr. Carl Jäger.

Waiblingen.

Am Montag Abend Bürger-Verein bei Stüber.

Waiblingen.

Es hat Jemand einen dunkelbraunen Rock zu, und einen Hut für einen Konfirmanden zu verkaufen.
 Wer sagt die Redaktion.

Waiblingen

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er von nächsten Montag an in seiner seitherigen Wohnung nunmehr angekauften Hause K u n d e n b r o d zu backen willens ist, und bittet um zahlreiche Aufträge.
 F r i e Bäckermstr.

Winnenden.

Naturalien-Preise den 2. April 1857

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedest.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	— —
Dinkel, p. Schffl.	7 36	7 23	7 13
Haber,	8 —	6 44	6 —
Weizen p. Schffl.	21 20	20 —	17 36
Kernen p. Schffl.	17 36	17 4	— —
Gerste, p. Schffl.	13 20	12 16	10 40
Roggen,	13 20	12 48	12 —
Mischling	1 40	1 36	— —
Einforn.	— 54	— —	— —
Weißkorn	1 48	1 40	1 32
Ackerbohnen.	1 44	1 40	1 30
Wicken	1 12	1 6	1 —

Winnenden. Brod-Taxe.

8-Pfund gutes Reinenbrod . . . 30 fr.
 8 " " schwarzes Brod . . . 28 fr.
 Der Kreuzerweden hat zu wiegen 5 1/2 Loth.

Waiblingen. Brod-Taxe.

8-Pfund gutes Reinenbrod . . . 30 fr.
 8 " " schwarzes Brod . . . 28 fr.
 Der Kreuzerweden hat zu wiegen: 5 1/2 Loth.

Waiblingen. Fleisch-Taxe.

1 Pfd. Rindfleisch . . . 10 fr.
 " " Kalbfleisch . . . 10 fr.
 " " Schweinefleisch . . . 12 fr.

Waiblingen.

Güter-Verkäufe.

1857

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag, des Aufstreichs.
Johs. Mez für ihn Gew. Hef.	1/2 Behausung mit Scheuer und Stallung im Zehndhof.		14. April.